

# Vielfalt – Diversität und Macht in der globalisierten Welt

**Zielgruppe:** Erwachsene ab 16 Jahren

**Format:** Tagesveranstaltung 8 Stunden inkl. Pause

**Autorinnen:** Lea Carstens, Katharina Donath, Martina Luis

## Lernziele:

- ✓ Auseinandersetzen mit und Anerkennen von gesellschaftlicher Vielfalt, unterschiedlichen Positionen und Ungleichheitsstrukturen in der Gesellschaft (in Bezug auf Deutschland und global)
- ✓ Reflexion bestehender gesellschaftlicher Strukturen und Erkennen der Möglichkeit, diese mit- und umzugestalten
- ✓ Kennenlernen der eigenen Positionierung und Privilegien
- ✓ Auseinandersetzung mit Gerechtigkeit
- ✓ Erkennen von Kontinuitäten der Mechanismen Ausgrenzung und Diskriminierung
- ✓ Funktionsweise von Rechtspopulismus am Beispiel verschiedener Länder kennenlernen
- ✓ Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt, Macht und Diskriminierung erlernen
- ✓ Stärkung der Handlungsfähigkeit und politischen Mündigkeit, Gesellschaft im eigenen Umfeld zu gestalten

## Hintergrund und Inhalt:

Im Modellkonzept geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen Position in der globalisierten Welt. Dies ermutigt Teilnehmende sich selbst zu verorten, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu hinterfragen.

Referent\*innen, die dieses Konzept durchführen, sollten Sensibilität und Hintergrundwissen für das Themenfeld mitbringen, da sich sonst Diskriminierungserfahrungen leicht reproduzieren.

# Tagesveranstaltung

## Vielfalt – Diversität und Macht in der globalisierten Welt



8 Stunden (inklusive Pausen)

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Hintergrundinfos/ Alternative Methoden
30'	<b>Dynamischer Einstieg, Ankommen in der Gruppe, in einen Austausch kommen</b>	<p>Anleitung durch Referent*innen:</p> <p>Lauft durch den Raum, verbindet euch mit eurem Körper, wie fühlt sich der Körper an, frisch, schlapp? Lauft dorthin, wo die Lücken sind. Betrachtet auch den Raum um euch – die Bodenkarten [Wortwolke zum Thema Vielfalt]. Wie geht es euch? Wechselt zwischen verschiedenen Karten. Bei welcher Karte wollt ihr länger stehen bleiben?</p> <p>- Lauft weiter, nehmt wahr, dass es andere Menschen im Raum gibt. Wie wirken sie auf euch? Macht mit den Menschen, denen ihr begegnet, eine persönliche Begrüßung (das, was euch spontan kommt) – zunicken, Händeschütteln, Winken, umarmen?</p>	Raumlauf (15')	Worte zum Thema Diversität/Vielfalt auf einzelnen, in ausreichender Größe ausgedruckten, Karten (beispielsweise Vielfalt/Diversität, Macht, globale Verantwortung, Rechtspopulismus, Gesellschaft der Vielen, Demokratie etc.)	

		<p>Beispielfragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wo wohnst du im Moment? (geographisch verorten)</li> <li>2. Vorkenntnisse in Bezug auf Vielfalt/Diversität (Skala)</li> <li>3. Wann im Jahr hast du Geburtstag? (Skala)</li> <li>4. Offenes: Was wollt Ihr voneinander wissen?</li> </ol>	Soziometrische Aufstellung (15')		Hintergrund zu <a href="#">Soziometrie</a> <sup>1</sup>
30'	<b>Kennenlernen und Ankommen in der Großgruppe und mit dem Thema</b>	<p>Visitenkarten</p> <p>Jede*r braucht ein DIN-A3-Blatt, das in vier gleich große Rechtecke aufgeteilt wird. In der Mitte ist ein Kreis, in den die Teilnehmenden ihren Namen eintragen. In jedem Rechteck steht ein Satzanfang.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Als ich heute Morgen aufgestanden bin, habe ich gedacht...</p> <p>Vielfalt heißt für mich...</p> <p>Für diesen Workshop nehme ich mir vor...</p> <p>Für folgende Fragen/Themen kannst du mich ansprechen...</p> <p>Name/Pronomen (Mitte)</p>		DIN-A3-BLATT, Stifte	<p>Referent*in kann sich mit Personalpronomen vorstellen und den Impuls für die Teilnehmenden geben, dies auch zu tun.</p> <p>Hierzu ist eine <a href="#">kurze Erklärung</a> notwendig, warum Personalpronomen relevant sind.<sup>2</sup></p>

<sup>1</sup> <https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/9965-soziometrische-aufstellung-kennenlernen-und-positionieren-im-raum.php>

<sup>2</sup> <https://queerz.ch/de/leitfaden-namen-und-pronomen/>

		<p>Diese werden von den Teilnehmenden vervollständigt. Nachdem jede*r eine Visitenkarte ausgefüllt hat, gehen alle kreuz und quer durch den Raum. Nun sucht sich jede*r eine andere Person, die er*sie nicht so gut kennt. Die Paare tauschen sich über die Visitenkarten aus. Das Ganze erfolgt in drei Durchgängen.</p> <p>Danach können die Plakate an die Wand gehängt werden.</p>			
45'	<b>Eigene Positionierung kennenlernen; Dimension von struktureller Diskriminierung kennenlernen; Verschränkungen von Diskriminierungserfahrungen verstehen; Intersektionalität als Begriff kennenlernen</b>	<p>15'</p> <p>Aussagen zu struktureller Diskriminierung in Kleingruppen von 4-5 Personen geben</p> <p>Aufgabe für die Kleingruppen: Welche Diskriminierungsformen werden mit den Aussagen angesprochen? Tauscht euch in der Gruppe aus und sammelt die Diskriminierungsformen.</p> <p>30'</p> <p>Diskriminierungsformen in der Großgruppe sammeln und Zusammenhänge visualisieren, Kurzer Input zum Konzept von Intersektionalität und Entstehung im Schwarzen Feminismus, Verdeutlichen, dass Kategorien schon in sich interdependent sind.</p> <p>Davon ausgehend Frage in den Raum stellen:</p>	<p>Kleingruppenarbeit</p> <p>Auswertung in der Großgruppe,</p> <p>Visualisieren auf Flipchart oder digitalem Whiteboard</p> <p>moderierte Diskussions- und Austauschrunde</p>	<p>Aussagen, Flipchart, Stifte</p>	<p>Aussagen formulieren oder auswählen, beispielsweise aus der Broschüre zu Intersektionalität von der RLS (Methode 5), s. Anlage.</p> <p>Visualisierungsvorschlag s. Anhang</p> <p>Hintergrund zu <a href="#">Intersektionalität</a><sup>3</sup></p>

<sup>3</sup> <https://rosa-mag.de/rosapedia-was-bedeutet-intersektionalitaet/>

		<p>Was zeigt uns diese Übung in Bezug auf gesellschaftliche Vielfalt in Deutschland und global?</p> <p>(Auswertung: Gesellschaftliche Vielfalt ist längst Realität. Diskriminierung aufgrund verschiedener Differenzkategorien ist ein Kontinuum. Global sind die gleichen Differenzierungsmerkmale wirksam. Allerdings kann sich meine mir zugeschriebene Positionierung je nach Kontext verschieben.)</p>			
15'	<b>Pause</b>				
45'	<b>TN verstehen Zusammenhang zwischen Rechtspopulismus und Diskriminierung</b>	<p>Überleitung: Diskriminierung ist Teil einer Alltagserfahrung von verschiedenen Menschen in Deutschland und global. Diese Erfahrungen werden Menschen immer wieder abgesprochen, beispielsweise durch rechtspopulistische Regierungen, die in verschiedenen Ländern erstarren.</p> <p>Input:</p> <p>Was ist Rechtspopulismus und warum stellt dies eine Gefahr dar?</p> <p>Warum sprechen wir im Kontext von Diversität über Demokratie und Rechtspopulismus?</p> <p>Sind diskriminierende Strukturen eine „neue“ Herausforderung?</p>	Visualisierung auf Moderationskarten		<p><a href="#">bbp: Rechtspopulismus - Herausforderung für die Demokratie</a><sup>4</sup></p> <p><a href="#">bbp: Was heißt Rechtspopulismus?</a><sup>5</sup></p> <p><a href="#">IPG: Der globale Fußabdruck der Rechtspopulisten</a><sup>6</sup></p> <p><a href="#">Taz: Weltweiter Rechtspopulismus - Eher Fluss als Welle</a><sup>7</sup></p>

<sup>4</sup> <https://www.bpb.de/shop/materialien/themenblaetter/253945/rechtspopulismus-herausforderung-fuer-die-demokratie/>

<sup>5</sup> <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtspopulismus/241385/was-heisst-rechtspopulismus>

<sup>6</sup> <https://www.ipg-journal.de/regionen/global/artikel/der-globale-fussabdruck-der-rechtspopulisten-3655/>

<sup>7</sup> <https://taz.de/Weltweiter-Rechtspopulismus/!5730590/>

		(Achtung: Hier unbedingt die kolonialen Kontinuitäten sichtbar machen. Heute sind die Strukturen medial sichtbarer, das heißt aber nicht, dass strukturelle Diskriminierung ein neues Phänomen ist.)			
<b>60'</b>	<b>Mittagspause</b>				
<b>45'</b>		<p>Textarbeit zu Rechtspopulismus global z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschland aktiv-gegen-diskriminierung.info: <a href="#">AFD</a><sup>8</sup> weiterdenken.de: <a href="#">Rechtspopulismus</a><sup>9</sup></li> <li>- Brasilien <a href="#">Zeit Online: Jair Bolsonaro - Apocalypse Brasil</a><sup>10</sup></li> <li>- Polen <a href="#">Vice: Wie Rechtspopulisten das homofeindlichste Land der EU nach ihren Wünschen formen</a><sup>11</sup> <a href="#">Bpb: Rechtspopulismus in Polen: Kaczyńskis Kampf gegen angebliche postkommunistische Eliten</a><sup>12</sup></li> </ul>	Kleingruppenarbeit mit anschließender Diskussion		

<sup>8</sup> <https://www.aktiv-gegen-diskriminierung.info/hintergrund/afd>

<sup>9</sup> <https://weiterdenken.de/de/rechtspopulismus>

<sup>10</sup> <https://www.zeit.de/kultur/2018-11/jair-bolsonaro-rassismus-homophobie-rechtspopulismus-brasilien>

<sup>11</sup> <https://www.vice.com/de/article/qj8pqv/wie-rechtspopulisten-polen-nach-ihren-wuenschen-formen-lgbtq>

<sup>12</sup> <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtspopulismus/239926/rechtspopulismus-in-polen>

		<p>- Philippinen</p> <p><a href="#">Brot für die Welt: Philippinen - Im Krieg gegen die eigene Bevölkerung</a><sup>13</sup></p> <p><a href="#">E + Z: Autoritäre Herrschaft - Propaganda-Herrschaft in Manila</a><sup>14</sup></p> <p>Was sind Merkmale rechtspopulistischer Regierungsformen? Welche Unterschiede gibt es zwischen den Ländern? Was bedeuten rechtspopulistische Regierungen für die Gesellschaft der Vielen?</p>			
15'	<b>Pause</b>				
60'	<b>Vom Süden lernen</b>	<p>Demokratie von unten: Inspiration aus Lateinamerika</p> <p>beispielsweise „WIR KÖNN(T)EN AUCH ANDERS...“ aus dem Werkheft Demokratie und soziale Bewegungen“ vom Infobüro Nicaragua (S.20)</p>	<p>Film zeigen mit anschließendem Erarbeiten von 3 Beispielen aus Lateinamerika, danach Austausch in großer Runde</p>	<p>Beamer, Film</p>	<p><a href="#">„WIR KÖNN(T)EN AUCH ANDERS...“ aus dem Werkheft Demokratie und soziale Bewegungen“ vom Infobüro Nicaragua (S.20)</a><sup>15</sup></p>
60'	<b>Ideen entwickeln für eine Gesellschaft der Vielen</b>	<p>Brainstorming &amp; Ideenwerkstatt:</p> <p>Wie kann eine Gesellschaft der Vielen aussehen? Wie gelingt eine Transformation? Was kann ich persönlich dazu beitragen?</p>	<p>Plakat</p> <p>oder</p>	<p>Papier, Bastelmaterial, Smartphone, DinA4-Zettel</p>	<p><a href="#">Anleitung Mini-Zine</a><sup>16</sup></p>

<sup>13</sup> <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/atlas-der-zivilgesellschaft/2021/philippinen/>

<sup>14</sup> <https://www.dandc.eu/de/article/auf-den-philippinen-verbreiten-duterte-unterstuetzer-desinformation-strategisch-im-internet>

<sup>15</sup> <https://infobuero-nicaragua.org/wp-content/uploads/2020/12/Fokuscafe%CC%81-Lateinamerika-%E2%80%93-Werkheft-Demokratie-WEB.pdf>

<sup>16</sup> <https://atelier-klks.com/zine/>

		<p>Was muss sich strukturell verändern? Welche Widersprüche sehe ich?</p> <p>Auseinandersetzung mit den eigenen Ideen anhand einer Kreativarbeit</p>	<p>Audioschnipsel mit dem Smartphone aufnehmen // Collage basteln // Mini-Zine in Kleingruppen, als stille Diskussion oder als Kreativaufgabe in der Gruppe oder Einzelnen erstellen</p>		
15'	<b>Pause</b>				
30'	<b>Präsentation und Teilen in der Gruppe</b>	<p>Präsentation der einzelnen Werke als Ausstellung in der Großgruppe</p> <p>Auf Karten Resonanzen sammeln als verbindendes Element</p>	<p>Präsentation</p> <p>Jede Person bekommt Post-its und darf Gedanken aufschreiben und zu den Werken hängen</p>	Post-its und Stifte	
30'	<b>Tagesabschluss &amp; Feedback</b>	<p>Tagesabschluss &amp; Feedback: Wie geht ihr aus dem Workshop raus? Was waren wichtige Gedanken? Welche Fragen nehmt ihr mit? Was möchtet ihr hier lassen?</p>	<p>Großes Plakat und Stifte auslegen, zusammen bemalen und dann eine gemeinsame Abschlussrunde</p>	Großes Plakat, bunte Stifte	



# Aussagen zu Diskriminierungsformen

Aufgabe für die Kleingruppen: Welche Diskriminierungsformen werden mit den Aussagen angesprochen? Tauscht euch in der Gruppe aus und sammelt die Diskriminierungsformen.

## Gruppe 1:

- 1) Ich habe sonntags meistens frei.
- 2) Ich komme problemlos durch das Drehkreuz am Eingang des Supermarkts.
- 3) Im Fernsehen kommen viele Menschen vor, die so sind wie ich.
- 4) Ich kann sicher sein, dass ich auf dem Weg vom Bahnhof nach Hause auf der Straße nicht belästigt werde.

## Gruppe 2:

- 5) Ich bekomme bei der Bank umstandslos einen Kredit und habe kein Problem damit, die Antragsformulare zu verstehen und auszufüllen.
- 6) Die hohen Feiertage meiner Religions-/Weltanschauungsgemeinschaft sind zugleich staatliche Feiertage.
- 7) Ich kann ohne Schwierigkeiten in das Land reisen, in dem ich gern Urlaub machen möchte.
- 8) Ich kann mich problemlos im Sportstudio meiner Wahl anmelden.

## Gruppen 3:

- 9) Ich finde sehr einfach eine Arbeit, die meiner Qualifikation entspricht.
- 10) Ich erhalte für meine Arbeit die gleiche Bezahlung wie andere, die die gleiche Arbeit machen.
- 11) Wenn am nächsten Sonntag Landtagswahlen in meinem Bundesland wären, könnte ich mit abstimmen.

## Gruppe 4:

- 12) Ich kann meine\*n Partner\*in an jedem Ort küssen, an dem ich will.
- 13) Es gibt in meiner Nachbarschaft viele Menschen, die mich so annehmen, wie ich bin.
- 14) Wenn ich bei der Polizei einen Diebstahl anzeige, kann ich mit einer fairen Behandlung rechnen.
- 15) Ich kann mein Leben ganz gut fünf Jahre im Voraus planen.

Aussagen aus: [RLS-Broschüre \(2016\): Intersektionalität. Methode 5](#)<sup>17</sup>

---

<sup>17</sup> [https://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/Bildungsmaterialien/RLS-Bildungsmaterialien\\_Intersektionalitaet\\_12-2016.pdf](https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Bildungsmaterialien/RLS-Bildungsmaterialien_Intersektionalitaet_12-2016.pdf)

# Impressum



Herausgeber:

DVV International

Königswinterer Straße 552b

53227 Bonn

Tel.: 0228/97569-0

Fax: 0228/975 69-449

info@dvv-international.de

<http://www.dvv-international.de/>

Autorinnen: Lea Carstens, Katharina Donath, Martina Luis

Redaktion: Benedict Steilmann, Carmen Lange

Verantwortlich: Benedict Steilmann

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL  
mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

März 2022

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein DVV International verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Für den Inhalt der Links kann keine Verantwortung übernommen werden.

## Förderprogramm „Globales Lernen in der vhs“

Mit diesem Förderprogramm unterstützt DVV International die Volkshochschulen in Deutschland dabei, Themen des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in ihre Angebote zu integrieren.

Die Förderung richtet sich an drei Zielgruppen:  
Multiplikator\*innen, Kinder und Jugendliche und Erwachsene.

### Was wir fördern:

- Die Förderung erstreckt sich auf alle vhs-Fachbereiche.
- Gefördert werden Kosten für Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Honorare, Fahrtkosten, Unterbringung, Verbrauchsmaterial, Eintrittsgelder, Öffentlichkeitsarbeit).
- Antragsberechtigt sind alle vhs oder vhs-Landesverbände.
- Antragsteller müssen einen Eigenanteil von

25 Prozent erbringen. (Geldwerte Eigenleistungen können angerechnet werden.)

- Die Veranstaltungen sollten mit mindestens 15 Teilnehmenden stattfinden.

Antragsfristen sind der 15. Mai und 15. November. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Mehr Informationen zum Förderprogramm „Globales Lernen in der vhs“ finden sich [hier](#).

### DVV International im Überblick

DVV International ist das Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul Verbandes e. V. (DVV). Der DVV vertritt die Interessen der rund 930 Volkshochschulen und ihrer Landesverbände, den größten Weiterbildungsanbietern in Deutschland.

Mehr Informationen zur Arbeit des DVV International finden sich [hier](#).